

# »Auftritt Schweiz«

## Buchwoche in Berlin

06. - 14. September 2022

**Arno Camenisch**

**Martin R. Dean**

**Claudio Del Principe**

**Maxi Heinicke**

**Friederike Kretzen**

**Myriam Lang**

**Micha Lewinsky & Heike Makatsch**

**Thomas Pfenninger**

**Marcus Pfister**

**Harald R. Stühlinger**

**Selina Ursprung**

**Julia Weber**

**Hassan Zahreddine**

06.09.22 - 17:00 Uhr

»Holly im Himmel« gelesen von **Heike Makatsch & Micha Lewinsky** (Diogenes Verlag)

[Buchhandlung Buchbox](#): Veranstaltungsort: Backfabrik, Saarbrücker Strasse 36-38, 10405 Berlin

Die beliebte deutsche Schauspielerin Heike Makatsch liest mit Filmregisseur und Autor Micha Lewinsky aus dem Kinderbuch »Holly im Himmel«

Als Holly in den Himmel kommt, ist ihr Leben noch lange nicht zu Ende. Im Jenseits ist ganz schön was los. Mitten im Gewimmel von Menschen und Tieren trifft sie auf Frida, die schon seit 100 Jahren hier ist und sich auskennt. Gemeinsam machen sie sich auf den Weg zur Engelschule. Denn als Engel darf man, wie Frida verrät, zur Erde zurückreisen. Holly will unbedingt nachsehen, wie es ihrer Familie geht. Doch seit Bortel den Himmel regiert, ist die Schule geschlossen und der Draht zur Erde gekappt.

Eine irrwitzige, verspielte und philosophische Abenteuergeschichte zu den drängendsten Kinderfragen. Illustriert von Lawrence Grimm. Empfohlen ab 8 Jahren.

**Heike Makatsch**, geboren 1971 in Düsseldorf, hat sich 1996 mit »Männerpension« als Film- und Theaterschauspielerin etabliert. Sie wurde u.a. mit dem Bayerischen Filmpreis, dem Bambi und der Goldenen Kamera ausgezeichnet. Die Mutter dreier Töchter lebt in Berlin.

**Micha Lewinsky**, geboren 1972 in Kassel, ist Drehbuchautor und Filmregisseur, u. a. von »Der Freund« (Schweizer Filmpreis) »Die Standesbeamtin« und »Moskau einfach!«. Für Kinder hat er die »Ohrewürm« erfunden und produziert, Kinderlieder-Alben, die es in so gut wie jedes Schweizer Kinderzimmer geschafft haben. Zurzeit arbeitet Micha Lewinsky an einem neuen Kinofilm. Er lebt mit seinen beiden Kindern in Zürich.

[Reservierung](#)

Eintritt 8 €

06.09.22 - 19:00 Uhr

Abendbrot mit **Claudio Del Principe, Bianca** und **Fräulein Schneefeld** (AT Verlag)

Moderation: Daniela Hense

Veranstaltungsort: [Fräulein Schneefeld & Herr Hund](#), Chocolaterie & Buchhandlung, Prenzlauer Allee 23, 10405 Berlin

Kochbuchautor Claudio Del Principe hat durch das Backen mit seiner berühmten Mutterhefe Bianca eine neue Leidenschaft entdeckt und entfacht diese auch bei seinen Fans. Bei Apfelcidre und Brothäppchen unterhalten sich Fräulein Schneefeld und Claudio Del Principe über die Magie des eigenen Sauerteigbrots. Biancas Geburtsstunde, die Teigherstellung und wo Bianca ihre Ferien verbringt, sind weitere spannende Themen. Zudem spricht der Autor über seine Kochphilosophie, beantwortet Fragen und verrät, welches Kochbuch als nächstes erscheint.

**Claudio Del Principe** ist Texter und erfolgreicher Autor von bisher acht mehrfach ausgezeichneten Kochbüchern. Er ist gefragter Referent und leitet Workshops für Pasta und Lievito Madre. Sein Blog »Anonyme Köche« gilt als Perle unter den deutschsprachigen Foodblogs. Er liebt die Reduktion aufs Wesentliche – beim Kochen, Schreiben und Fotografieren – und entfacht damit die Leidenschaft fürs Kochen und Geniessen, die in so vielen von uns schlummert.

Wegen beschränkter Platzkapazität ist eine [Anmeldung](#) erforderlich.

*Eintritt 15 €*

06.09.22 - 19:30 Uhr

**Harald R. Stühlinger** »Casa Kalman: eine Architekturikone von Luigi Snozzi« (Christoph Merian Verlag)

Veranstaltungsort: [Buchhandlung Pro qm](#), Almstadtstrasse 48-50, 10119 Berlin

Die Casa Kalman in Brione (Tessin) gilt als Meilenstein der Schweizer Architektur der 1970er-Jahre. Ihr Architekt, der Tessiner Luigi Snozzi (1932–2020), hielt sie für sein wichtigstes Wohnhausprojekt. Zum ersten Mal wird diesem international bekannten Bauwerk eine eigene Publikation gewidmet. »Casa Kalman – Luigi Snozzi« (Christoph Merian Verlag) setzt sich mit dem örtlichen Kontext des Ferienhauses auseinander und gibt anhand teils unveröffentlichter Archivmaterialien Einblick in seine Entstehungsgeschichte und sein mediales Nachleben. Zahlreiche Fotografien präsentieren dieses Haus von bekannten und weniger bekannten Seiten und ein Gespräch mit der Auftraggeberin und Besitzerin offenbart Einblicke in die persönliche Aneignung dieses Gebäudes. Vortrag und Gespräch mit dem Autor Harald R. Stühlinger über diese Architekturikone von Luigi Snozzi

**Harald R. Stühlinger** (\* 1970) ist Architektur-, Städtebau- und Fotografiehistoriker. Er studierte Architektur und Kunstgeschichte an der TU Wien, dem IUAV in Venedig und der Universität Wien. Heute unterrichtet er am Institut Architektur der FHNW Architektur-, Bau- und Städtebaugeschichte.

*Eintritt frei*

06.09.22 - 20:00 Uhr

Buchpräsentation **Selina Ursprung** »Waschen und Falten« (edition clandestin)

Veranstaltungsort: [Buchhandlung Wayne & Isley](#), Pestalozzistraße 66, 10627 Berlin

Selina Ursprung hat 2020 über die Plattform Insecam.org auf das weltweit grösste Verzeichnis von öffentlich zugänglichen Überwachungskameras zugegriffen und Waschalons beobachtet. Was sie sah, war nicht das, was in der Werbung oder in Hollywoodfilmen inszeniert wird. Menschen schlafen, Smartphones laufen heiss, Kaffeebecher

bleiben liegen. Zu Randzeiten wird geputzt. Überall gekachelte Fussböden und in langen Reihen aufgestellte Waschmaschinen und Trockner. Aus den Beobachtungen von Waschalons in Paris, Tokyo, Moskau und anderen Städten ist eine Sammlung von 2'222 Screenshots entstanden.

Selina Ursprung macht in ihren subtilen Bild-Text-Kompositionen Digitales präsent und verhandelt in kunstvollen Sätzen und Zeichnungen die Langeweile des Alltags. Dabei wird die Neugierde der Betrachtenden auf scheinbar banale Dinge geweckt.

Die Künstlerin gibt in diesem Buch einen Einblick in eine Welt, die im Kontext der Pandemie, der Digitalisierung und der globalen Überwachung zu befragen ist.

**Selina Ursprung** hat nach Abschluss ihres Bachelors in Visueller Kommunikation an der Hochschule der Künste Bern 2018 ihr erstes Buch „Mit blauem Pulli und Falafelbrot“ bei der Edition Moderne publiziert. Seit 2019 führt sie ihr Studium an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle (Saale) im Master Visual Strategies and Stories fort.

[Reservierung](#) oder 030/23 88 47 90

*Eintritt frei*

07.09.22 - 19:00 - 22:00 Uhr

Workshop mit **Claudio Del Principe**: Verführerische Pasta. Von Hand gemacht (AT Verlag)

Veranstaltungsort: [Goldhahn & Sampson Charlottenburg](#), Wilmsdorfer Str. 102/103, 10629 Berlin

Claudio Del Principe bietet einen Pasta-Workshop an und spricht über die Sinnlichkeit des Essens, seine Passion für das Kochhandwerk, die Wertschätzung für authentische Lebensmittel und das leidenschaftliche Verfassen von Kochbüchern. Gemeinsam mit den Kursteilnehmer\*innen stellt er aus Wasser und Hartweizenmehl einen Semolinateig her und formt etwa 10 typische und auch überraschend unbekanntere Formate, wie Orechiette, Gnocchetti oder Spizzulus. Zwei Sorten werden anschliessend mit dem passenden Sugo degustiert.

**Claudio Del Principe** ist Texter und erfolgreicher Autor von bisher acht mehrfach ausgezeichneten Kochbüchern. Er ist gefragter Referent und leitet Workshops für Pasta und Lievito Madre. Sein [Blog »Anonyme Köche«](#) gilt als Perle unter den deutschsprachigen Foodblogs. Er liebt die Reduktion aufs Wesentliche – beim Kochen, Schreiben und Fotografieren – und entfacht damit die Leidenschaft fürs Kochen und Geniessen, die in so vielen von uns schlummert.

[Reservierung](#)

*Workshop: 50 €*

07.09.22 - 20:00 Uhr

Lesung mit **Thomas Pfenninger** aus »Gleich, später, morgen« (Kommode Verlag)

Veranstaltungsort: [Buchhandlung Wayne & Isley](#), Pestalozzistraße 66, 10627 Berlin

Täglich fährt der Briefträger seine Route durch ein Zürcher Wohnviertel. Ein Viertel wie man es an vielen Orten auf dieser Welt findet. Diese Tour fährt er bei Sonnenschein, Schnee oder Regen. Er versucht tagein, tagaus ein guter Briefträger und Mensch zu sein, der sich um seine Mitmenschen sorgt. In seiner Funktion als Überbringer guter und schlechter Nachrichten wird er zum Geheimnishaüter, dessen Mitgefühl dazu führt, dass er den Menschen in der Siedlung helfen möchte. Dabei will er zuerst eigentlich nur Lauriane näherkommen. Er sieht sie täglich auf seiner Zustelltour, aber leider nie ausserhalb ihres Fensterrahmens.

Je mehr der Briefträger Anteil an den Sorgen der Menschen aus dem Viertel nimmt, desto mehr werden sie zu seinen eigenen. So verstrickt er sich immer tiefer in die Geschichten der einzelnen Bewohner:innen, und als er merkt, dass ihm alles über den Kopf wächst, ist es schon zu spät, als dass es einen einfachen Ausweg für ihn gäbe.

**Thomas Pfenninger** (\*1984) wuchs in Zürich auf und lebt heute in Bern. Neben seiner Tätigkeit als freischaffender Autor und Texter arbeitete er auch als Mediensprecher oder Kommunikationsbeauftragter für verschiedene Unternehmen in Zürich, Berlin und Bern. 2017 veröffentlichte er im Eigenverlag den Gedichtband »Fragmente«. Der Roman »Gleich, später, morgen« ist sein Debüt.

[Reservierung](#) oder 030/23 88 47 90

Eintritt frei

08.09.22 - 17:00 Uhr

Lesung mit **Myriam Lang** aus »Heute kocht das kleine Känguru« (Atlantis Verlag)

Veranstaltungsort: [Buchhandlung Anagramm](#), Mehringdamm 50, 10961 Berlin

Kleine Kängurus und Kinder kochen gerne mit! Vergnügt schnippelt die Familie Känguru Mozzarella oder Kräuter, kauft marktfrisch ein und hat immer einen Anlass, für Gäste zu kochen – natürlich vegetarisch. Wenn es brenzlich wird, arbeitet das kleine Känguru von Mamas Beutel aus oder von Papas Schürzentasche. Richtigen Schabernack und ausgeklügelte Pasta macht das kleine Känguru aber mit Onkel Igel. Der ist zwar noch kleiner als das kleine Känguru, aber ein großer Genießer.

Myriam Lang hat Rezepte zusammengestellt, die sich mit Kindern gut zubereiten lassen und auch den kulinarischen Horizont von Erwachsenen erweitern. Und Kathrin Schärer erzählt mit ihren Bildern, wie viel Spaß das gemeinsame Tun macht, wie erfüllend ein Fest mit gutem Essen ist oder wie sportlich man Salatsauce im Marmeladeglas mischen kann: Kängurus und Kinder hüpfen bekanntlich auch gerne. Fast 50 Rezepte sind im Buch versammelt, und alle wurden mit Kindern probegekocht.

**Myriam Lang** hat in einem kleinen italienischen Restaurant regelmäßig gekocht und bereits mehrere Kochbücher herausgegeben, u.a. *La Grande Cucina Vegetariana* bei Jacoby & Stuart. Sie lebt in Zürich. Wenn sie nicht am Herd steht, arbeitet sie für den Schweizer Buchhandels- und Verlags-Verband.

[Reservierung](#)

Eintritt: 3 €

08.09.22 - 17:00 Uhr

**Marcus Pfister**: Lesung aus dem neuen Abenteuer »Der Regenbogenfisch glaubt nicht alles« (NordSüd Verlag)

Veranstaltungsort: [Tegeler Bücherstube](#), Grußdorfstr. 18, 13507 Berlin

Im Jahr 2022 feiert der Klassiker seinen 30. Geburtstag und Marcus Pfister ist im Jubiläumsjahr auf großer Lesereise. Der Schweizer Bestsellerautor liest aus dem neuesten Buch »Der Regenbogenfisch glaubt nicht alles«. Darin geht es um die Frage: Wie geht man mit Geschichten um, die Angst machen und nicht wahr sind? Er wird gemeinsam mit den Kindern kreativ. Er verrät, wie ein Bilderbuch entsteht und signiert im Anschluss an die Veranstaltung gerne Bücher.

*«Herzliche Gratulation, lieber Regenbogenfisch! Ich habe dich zwar zum Leben erweckt, aber den Rest haben du und deine Leser ganz alleine geschafft. Denn es reicht nicht eine Geschichte zu schreiben, die berührt – es braucht auch Leser, die bereit sind sich berühren zu lassen.»* (Marcus Pfister)

**Marcus Pfister** wurde 1960 in Bern geboren. Der große Durchbruch als Bilderbuchautor folgte 1992, als er mit dem Buch »Der Regenbogenfisch« die Bestsellerlisten stürmte. Bis heute sind weltweit von allen Bänden und Ausgaben insgesamt mehr als 30 Millionen Exemplare in 50 Sprachen erschienen.

#### [Reservierung](#)

Eintritt: 5 €

08.09.22 - 20:00 Uhr

Lesung mit **Martin R. Dean** aus »Ein Stück Himmel« (Atlantis Verlag)

Veranstaltungsort: [Literarische Buchhandlung Der Zauberberg](#), Bundesallee 133, 12161 Berlin

Lange haben sie sich nicht mehr gesehen, ein schrecklicher Unfall bringt sie wieder zusammen: den Arzt Florian Füssli und den Künstler Samuel Butt, der nach einem Sturz gelähmt ist. Florian will seinen Freund aufrichten und gleichzeitig verstehen, was vor drei Jahren passiert ist. Samuel ist damals mit einem Kunststipendium nach Rom gegangen, und plötzlich brach der Kontakt ab. Die beiden Männer umkreisen einander mit Fragen: Warum ist Samuel als Künstler gescheitert? Warum hat Florian kein Glück in der Liebe gefunden? Auf einer Reise nach Portugal bricht alles auf. Der nächste Schritt kann Untergang oder Erlösung bedeuten.

In diesem philosophischen Roman werden existenzielle Themen verhandelt, die uns alle etwas angehen. Es geht um den Bruch in der Biografie, den wohl jeder von uns schon zu bewältigen hatte, um neue Anfänge, Liebe und Freundschaft, um Hoffnung, um das, was ein lebenswertes Leben ausmacht – und um unsere Haltung zur Medizin und zum Heilen.

**Martin R. Dean** wurde 1955 in Menziken, Aargau, als Sohn eines aus Trinidad stammenden Vaters und einer Schweizer Mutter geboren, studierte Germanistik, Ethnologie und Philosophie an der Universität Basel, unterrichtete an der Schule für Gestaltung in Basel und am Gymnasium in Muttenz. Dean ist vielfach ausgezeichneter Buchautor. Zu seinen jüngsten Werken gehören *Warum wir zusammen sind* (2019), *Verbeugung vor Spiegeln – über das Eigene und das Fremde* (2015) und *Falsches Quartett* (2014). Martin R. Dean lebt mit seiner Familie in Basel.

[Reservierung](#) oder 030/56 73 90 91

Eintritt: 5 €

09.09.22 - 17:00 Uhr

Lesung mit **Myriam Lang** aus »Heute kocht das kleine Känguru« (Atlantis Verlag)

Veranstaltungsort: [Buchsegler – Der Kinderbuchladen](#), Florastraße 88/89, 13187 Berlin

Kleine Kängurus und Kinder kochen gerne mit! Vergnügt schnippelt die Familie Känguru Mozzarella oder Kräuter, kauft marktfrisch ein und hat immer einen Anlass, für Gäste zu kochen – natürlich vegetarisch. Wenn es brenzlich wird, arbeitet das kleine Känguru von Mamas Beutel aus oder von Papas Schürzentasche. Richtigen Schabernack und ausgeklügelte Pasta macht das kleine Känguru aber mit Onkel Igel. Der ist zwar noch kleiner als das kleine Känguru, aber ein großer Genießer.

Myriam Lang hat Rezepte zusammengestellt, die sich mit Kindern gut zubereiten lassen und auch den kulinarischen Horizont von Erwachsenen erweitern. Und Kathrin Schärer erzählt mit ihren Bildern, wie viel Spaß das gemeinsame Tun macht, wie erfüllend ein Fest mit gutem Essen ist oder wie sportlich man Salatsauce im Marmeladeglas mischen kann: Kängurus und Kinder hüpfen bekanntlich auch gerne. Fast 50 Rezepte sind im Buch versammelt, und alle wurden mit Kindern probegekocht.

**Myriam Lang** hat in einem kleinen italienischen Restaurant regelmäßig gekocht und bereits mehrere Kochbücher herausgegeben, u.a. *La Grande Cucina Vegetariana* bei Jacoby & Stuart. Sie lebt in Zürich. Wenn sie nicht am Herd steht, arbeitet sie für den Schweizer Buchhandels- und Verlags-Verband.

[Reservierung](#) oder 030/43 72 41 20

*Eintritt frei*

09.09.22 - 17:00 Uhr

**Hassan Zahreddine:** Buchstaben sind wie Bausteine. Ein Werkstattgespräch (Baobab Books) Moderation: Mariela Nagle

Veranstaltungsort: [Mundo Azul](#), Choriner Straße 49, 10435 Berlin

Als Zineddine als Hilfsjunge in einer Druckerei zu arbeiten beginnt, kann er noch nicht lesen. Der Name sei zu lang, meint der Drucker, greift in den Setzkasten, fügt drei Bleistücke zusammen, färbt sie ein und zieht ein Blatt ab: *Zin* steht darauf. Und so heißt er von nun an. Das Alphabet bringt Zin sich am Setzkasten selbst bei. Dann möchte er aber auch wissen, was auf den Blättern steht, die er schon bald aus der Druckmaschine zieht. In poetischen Bildern erzählt der libanesischen Druckkünstler Hassan Zahreddine die Geschichte seines Vaters. Die Illustrationen dazu hat er in der Mezzotinto-Technik erarbeitet. Bei diesem aufwendigen Tiefdruckverfahren wird das Bild auf bearbeitete Kupferplatten geschabt.

Das Buch wurde von Leila Chammaa aus dem Arabischen übersetzt und erschien bei Baobab Books. In diesem Werkstattgespräch erzählen der Illustrator, die Übersetzerin und die Lektorin von ihrer Zusammenarbeit über Sprach- und Kulturräume hinweg.

**Hassan Zahreddine** wurde 1969 im Libanon geboren. Er studierte Malerei an der Kunsthochschule in Beirut sowie Druckgrafik im kanadischen Montreal. Für seine Illustrationen wurde er im arabischen Raum bereits vielfach ausgezeichnet. *Zin* ist das erste Buch von Hassan Zahreddine, das auf Deutsch erscheint – und es ist das erste Werk, zu dem der Künstler den Text selbst verfasst hat. 2021 ist Hassan Zahreddine von Beirut nach Kanada migriert, wo er als freischaffender Druckkünstler lebt.

[Anmeldung erwünscht](#)

*Eintritt frei*

09.09.22 - 19:00 Uhr

Lesung mit **Arno Camenisch** aus »Die Welt« (Diogenes Verlag)

Veranstaltungsort: [Buchhandlung Knesebeck Elf](#), Knesebeckstraße 11, 10623 Berlin

*"Seine Lesungen sind Kult." - Hessischer Rundfunk*

Der Schweizer Erfolgsautor Arno Camenisch erzählt in seinem neusten Roman "Die Welt" von den Jahren, als er in seinen Zwanzigern war, sein Leben auf den Kopf stellte und über die Kontinente zog, die Sorgen fern waren und das Leben um die Liebe kreiste. Es waren die Nullerjahre, die Welt war im Wandel, die Orte wechselten sich ab, und die Tage wurden zu Nächten, Moby und die Rolling Stones lieferten den Soundtrack zu dieser Zeit. Und immer wieder waren da dieses Gefühl der Enge und die Neugier auf die Welt, die am Anfang jedes neuen Aufbruchs standen.

**Arno Camenisch**, 1978 in Tavanasa im Kanton Graubünden geboren und aufgewachsen, studierte am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel. 2009 erschien im Engeler-Verlag sein erster Roman, »Sez Ner«, dem elf weitere Bücher folgten. Seine Texte wurden in über 20 Sprachen übersetzt, und seine Lesungen führten ihn quer

durch die Welt, von Hongkong über Paris und Buenos Aires bis nach New York. Im März 2015 entstand der Dokumentarfilm ›Arno Camenisch – Schreiben auf der Kante‹.

[Reservierung](#) oder 030/23 88 81 19

Eintritt: 10 €

10.09.22 - 12:00 Uhr

Musikalische Kinderlesung mit **Maxi Heinicke** aus »Bonogong!« von Moog & Dwiggy (Helvetiq)

Veranstaltungsort: [KRUMULUS](#), Südsterne 4, 10961 Berlin

In einem fernen Wald leben zwei graue Gürteltiere. Sie sind jeden Tag im Einklang mit dem Rhythmus ihrer Schlagzeuge. Doch Eindringlinge tauchen auf, etwa eine trompetende Möwe oder eine Cha-Cha-Cha-tanzende Katze, die aber alle von den beiden Gürteltieren, die an ihren alten Gewohnheiten festhalten, sofort vertrieben werden. Doch plötzlich ist eine seltsame Melodie zu hören. Fasziniert gehen die Gürteltiere in den Wald und kommen auf einer Lichtung heraus, die vor Freude, Wärme und Farben überquillt. Und es erschallt: SSSS-AAUUU-GONG-BOAAA-ÖÖÖ! BO-NO-TZA-MUS-TANG! BONO-GONG! Wie werden sie reagieren?  
Ein fröhlicher Lärm in einem wunderschönen, originellen Papiertheater.

*Bonogong!* ist eine musikalische Geschichte über Zusammenleben, Toleranz und Weltoffenheit. Der rhythmische Text der Geschichte eignet sich zum Vorlesen und wird im Rahmen dieser einmaligen Veranstaltung von der Musikerin Maxi Heinicke vertont. Eine immersive Erfahrung für Kinder ab 3 Jahren.

**Emy (Moog) und Sandrine (Dwiggy)** leben seit fast zwanzig Jahren in der Schweiz, wo sie auch arbeiten. Emy ist freiberuflicher Grafikdesigner und Lehrer. Sandrine arbeitete zuerst als Sozialpädagogin, heute ist sie Lehrerin. Sie spielen gerne mit den Wörtern, Geräuschen und Bildern, die ihren Alltag seit Langem prägen, und haben Spaß an den unendlichen Kuriositäten aus dem Tierreich. Ihre vielfältigen Entdeckungen finden sich in ihrem Buch.

[Reservierung](#) oder 030 25 05 11 40

Eintritt: 4 €, erwachsene Begleitpersonen frei

10.09.22 - 19:00 Uhr

Lesung mit **Friederike Kretzen** aus »Bild vom Bild vom großen Mond« (Dörlemann)

Veranstaltungsort: [Buchhandlung Lesezeichen](#), Hohenzollernplatz 7, 14129 Berlin

Als Kind fuhr die Ich-Erzählerin im Küchenschrank ihrer Großmutter zur See. Heute reist sie im Flugzeug in den Iran. Die Liebe zur Ferne ist geblieben – und die Sehnsucht danach, den Raum zwischen dem Eigenen und dem Fremden zu überwinden. Während sie durch Teheran streift, führt sie immer auch ihre Vergangenheit mit, die sich mit der Gegenwart überlappt. Und immer ist sie – geprägt von Lévi-Strauss' Traurigen Tropen – auf der Suche nach einer Katze, mit der sie ein Gespräch führen kann ...

**Friederike Kretzen wurde** 1956 in Leverkusen geboren, studierte Soziologie und Ethnologie und arbeitete als Dramaturgin am Residenz-Theater München. Seit 1983 lebt sie als freie Autorin in Basel. Daneben ist sie als Literaturkritikerin, Essayistin und Dozentin an der ETH und dem Literaturinstitut Biel tätig. Für ihre Romane wurde sie vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Deutschen Kritikerpreis für Literatur 1999 (für *Ich bin ein Hügel*), dem Arno-Schmidt-Stipendium 2001 und mit dem Schweizer Literaturpreis 2018. Zuletzt erschien ihr Roman *Schule der Indienfahrer* (2017).

[Reservierung](#) oder 030 803 66 61

Eintritt 12 €

14.09.22 - 20:00 Uhr

Lesung und Gespräch mit **Julia Weber** aus »Die Vermengung« (Limmat Verlag)

Veranstaltungsort: [Buchhandlung Anakoluth](#), Schönhauser Allee 124, 10437 Berlin

Julia Weber arbeitet an ihrem zweiten Roman, als sie schwanger wird. Ein zweites Kind? Wie wird ihr Leben sein? Woher Kraft und Zeit nehmen für zwei Kinder und das Schreiben?

In der Angst, dass das Leben und seine Forderungen ihre Kunst auffressen könnten, beginnt Julia Weber schreibend ein Gespräch mit ihren Romanfiguren. Der Alltag drängt sich in ihre Kunst und die Kunst drängt sich in den Alltag, dazu die Frage, wie es gelingen könnte, das Leben zu viert mitsamt ihrer Kunst. Sie protokolliert Gespräche mit H., ihrem Mann, sammelt Briefe an ihre Freundin A., Nachrichten ihrer Mutter, Erinnerungen an das eigene Kindsein, das Hineinwachsen in einen Frauenkörper, in einen erwachsenen Alltag der Notwendigkeiten, das Dagegenhalten gegen die Notwendigkeiten mit Hilfe der Kunst, das Dagegenhalten gegen die grosse Traurigkeit, gegen die Angst, und immer wieder die Anläufe in den Roman, die Verwandlung des Lebens in Literatur, Bewusstheit, Glück.

«Die Vermengung» ist ein großartiger Roman über die Suche nach einer gleichberechtigten Beziehung und über die täglichen Rollenkonflikte einer Frau, Mutter und Künstlerin. Er ist voller Poesie und Sinnlichkeit, und er ist verwirrend und zeigt damit, wie sehr Literatur am Leben hängt.» *Annett Groh, Dresdner Neueste Nachrichten*

**Julia Weber** wird 1983 in Moshi (Tansania) geboren und zieht 1985 mit ihrer Familie nach Zürich. Nach der Schule macht sie eine Lehre als Fotofachangestellte und absolviert die gestalterische Berufsmaturität. Von 2009 bis 2012 studiert Julia Weber literarisches Schreiben am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel/Bienne. Im Jahr 2012 gründet sie den Literaturdienst ([www.literaturdienst.ch](http://www.literaturdienst.ch)) und ist 2015 Mitbegründerin der Kunstaktionsgruppe „Literatur für das, was passiert“ zur Unterstützung von Menschen auf der Flucht. 2017 erscheint ihr erster Roman „Immer ist alles schön“, der mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wird, unter anderem mit dem internationalen Franz-Tumler-Literaturpreis, der Alfred Döblin Medaille der Universität Mainz, 2017 steht der Roman auf der Shortlist des Schweizer Buchpreises. Julia Weber lebt mit Familie in Zürich.

[Reservierung](#)

Eintritt: frei

Die »Auftritt-Schweiz«-Buchwoche in Berlin ist eine Veranstaltung des Schweizer Buchhandels- und Verlags-Verband SBVV in Kooperation mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels - Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.

In Zusammenarbeit mit

**Börsenverein des  
Deutschen Buchhandels**  
Berlin-Brandenburg

**Kirchner Kommunikation**

Förderer

schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**



Medienpartner



Veranstalter

